

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 29 (1911)
Heft: 74

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^e Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an Fr. 6
2^e semestre „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Redaction et Administration au Département fédéral du commerce	Parait 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regel: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 85 Cts.)		Règle des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 85 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Rumänien. — Seidenmarkt. — Kapitalanlagen in oberägyptischen Bewässerungsunternehmungen. — Placement de capitaux dans les entreprises d'irrigation de la Haute-Egypte.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Badische Pferde-Versicherungs-Anstalt a. G. zu Karlsruhe

Unter Aufhebung des bisherigen wird das Rechtsdomizil für den Kanton St. Gallen verzeigt bei Herrn Osk. Baumann, Tierarzt, in Rapperswil. (D 20)

Zürich, den 21. März 1911.

Badische Pferde-Versicherungs-Anstalt a. G. zu Karlsruhe,

Sub-Direktion für die Schweiz:
H. Slobert.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1911. 20. März. Aktiengesellschaft St. Georgen in Liquid. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 301 vom 29. November 1910, pag. 2025). Die Liquidationskommission hat zu ihrem Delegierten ernannt: Albert Sulzer-Seifert, in Winterthur, in welcher Eigenschaft derselbe für die Aktiengesellschaft St. Georgen in Liquid. rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt. Die Kollektivunterschriften der übrigen Mitglieder der Liquidationskommission bleiben fortbestehen. Das Geschäftslokal befindet sich nun Bahnhofstrasse 69, Zürich I.

20. März. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma E. Voegeli & Co., vorm. Pfister & Frick in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 267 vom 20. Oktober 1910, pag. 1814) ist die Kommanditistin Antoinette Schlicht-Herzog ausgeschieden, womit deren Kommanditbeteiligung erloschen ist. Als neuer Kommanditär ist eingetreten: Fritz Birmele-Moser, von Wil (St. Gallen), in St. Gallen, mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Demselben ist Prokura erteilt. Die Firma ist abgeändert in E. Voegeli & Co.

20. März. Konsumverein Rümlang in Rümlang (S. H. A. B. Nr. 84 vom 21. März 1910, pag. 569). Jakob Müri, Friedrich Meier, Jakob Vögeli und Rudolf Hinnen sind aus dem Vorstand ausgetreten. An ihre Stellen wurden gewählt: Emil Goering, von Seebach, als Präsident; Emil Dübendorfer, von Rümlang, als Aktuar, und Otto Erni, von Klotten, und Fritz David, als Beisitzer; alle in Rümlang. Der Präsident führt kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier rechtsverbindliche Unterschrift.

20. März. Konsum-Verein Grafschaft-Kemptthal & Umgebung in Lindau (S. H. A. B. Nr. 306 vom 10. Dezember 1908, pag. 2101). Johann Sauer, Johann Ulrich Denzler, Jakob Braun und Carl Scherer sind aus der Verwaltungskommission ausgetreten. Wilhelm Schmidli, bisher Präsident, fungiert nun als Vizepräsident und Aktuar, und neu wurden in die Verwaltungskommission gewählt: Hans Weber, von Oetwil a. See, als Präsident; Ulrich Leuenberger, von Huttwil (Bern), als Verwalter und Kassier, und Dagobert Hasler, von Stabingen (Grossherzogtum Baden), und Hermann von Dach, von Lyss (Kt. Bern), als Beisitzer; alle in Grafschaft-Lindau. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv und der Verwalter einzeln.

20. März. «Allgemeine Maschinen- & Apparategesellschaft A.-G. Zürich» in Zürich (S. H. A. B. Nr. 309 vom 14. Dezember 1908, pag. 2121). In ihrer Generalversammlung vom 13. März 1911 haben die Aktionäre die Auflösung der Gesellschaft und die Liquidation beschlossen. Als Liquidatoren sind ernannt: Walter Elsener, von Menzingen (Zug), in Zürich V, Carl Hofstetter, von Gais, in Zürich V, und Hans Willy Mettler, Ingenieur, von St. Gallen, in Zürich V. Die Genannten zeichnen für die Allgemeine Maschinen- & Apparategesellschaft A.-G. Zürich in Liq. unter sich je zu zweien kollektiv. Die Unterschrift von Dr. Gottlieb Brauchlin und die Prokura von H. W. Mettler sind damit erloschen. Geschäftslokal: Eisen-gasse 19-Seeheldstrasse 49, Zürich V.

20. März. «Internationale Nitrid-Gesellschaft» in Zürich (S. H. A. B. Nr. 117 vom 3. Mai 1910, pag. 805). In ihrer ausserordentlichen General-versammlung vom 10. Dezember 1910 haben die Aktionäre die Auflösung der Gesellschaft und die Liquidation beschlossen. Die Durchführung der Liquidation ist einer Liquidationskommission von drei Mitgliedern übertragen, bestehend aus: Prof. Dr. Ludwig Rudolf von Salis, von Maienfeld, auf Schloss Marschlins bei Landquart Prof. Dr. Emile Brunnert, von und in Mülhausen i. E., und Jakob Hopf, Kaufmann, in Basel. Jeder der Genannten zeichnet einzeln für die Internationale Nitrid-Gesellschaft in Liq. Die Unterschriften von Eugen Frété und Nicolas Schlumberger sind erloschen.

20. März. Die Firma Gebr. Pestalozzi & Co in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 21 vom 26. Januar 1910, pag. 134), unbeschränkt haftende Gesell-

schafter: Ernst Rudolf Pestalozzi und Friedrich Otto Pestalozzi; Kommanditärin: Witwe Julie Pestalozzi-Wolfensberger, und damit die Prokuren Hans Spinner, Friedrich Rudolf Burckhardt und Rudolf Pestalozzi, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

Friedrich Otto Pestalozzi, von Zürich, in Zürich II, Rudolf Pestalozzi, von Zürich, in Zürich II, Friedrich Rudolf Burckhardt, von Basel, in Zürich I, und Ernst Pestalozzi, von Zürich, in Zürich II, haben unter der Firma Pestalozzi & Co. in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1911 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der Firma «Gebr. Pestalozzi & Co» übernimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Friedr. Otto Pestalozzi, Rudolf Pestalozzi und Friedr. Rudolf Burckhardt, und Kommanditär ist Ernst Rudolf Pestalozzi, mit dem Betrage von Fr. 300.000 (dreihunderttausend Franken). Eisenhandlung. Münsterhof 12. Die Firma erteilt Prokura an Hans Spinner, von Zürich, in Zürich I.

20. März. Die Firma J. Levi in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 36 vom 9. Februar 1911, pag. 209) — Agentur und Kommission — ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

20. März. Die Firma T. Waelter & Cie. in Liq., Import und Export, in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 235 vom 16. November 1909, pag. 1901), Kommanditgesellschaft, Gesellschafter: Traugott Waelter, Louis Matthieu Maurice Chabrières, Henri Morel-Journel, Joseph Bartholot, Ennemond Morel, Victor Bizot und Philipp Nicollérat, Liquidatoren: Die vorgenannten Gesellschafter Chabrières und Nicollérat, ist infolge durchgeführter Liquidation erloschen.

20. März. Inhaber der Firma Jul. Zollinger in Zürich I ist Julius Zollinger, von Mann, in Bern. Akademisches Antiquariat und Buchhandlung. Oberdorfstrasse (Denzlerhäuser).

20. März. Robert Haupt, von Zürich und Boppelsen, in Zürich III, und Heinrich Rüegg, von Zürich, in Zürich V, haben unter der Firma Haupt & Rüegg in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1911 ihren Anfang nahm. Allgemeines Versicherungsbureau. Kasernenstrasse 19.

21. März. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Bosshard, Koelliker & Weber in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 238 vom 3. Juli 1901, pag. 949) ist der Gesellschafter Gustav Adolf Bosshard infolge Todes ausgeschieden. Die beiden Gesellschafter Arnold Koelliker, in Zollikon, und Jean Weber, in Russikon, führen das Geschäft. Fabrikation von Seidenwaren, unter der Firma Koelliker & Weber fort. Geschäftslokal: Stadtbansquai 13. Die Prokura von Carl Kühler wird bestätigt.

21. März. Inhaberin der Firma E. Stark-Hohl in Veltheim ist Elise Stark, geb. Hohl, von Bühler (Appenzell A.-Rh.), in Veltheim. Bäckerei, Konditorei, Restaurant und Immobilienverkehr. Schützenstrasse 53, zum Feldhof. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Karl Stark-Hohl.

21. März. Die Firma S. Kislung in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 41 vom 9. April 1885, pag. 267), und damit die Prokura Richard Kislung, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma S. Kislung in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Salomon Richard Kislung, von Zürich, in Zürich I. Eisenwaren Sonnenquai 30. Die Firma erteilt Prokura an Ernst Wyss, von Balm (Solothurn), in Zürich V.

21. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Kislung & Sohn in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 99 vom 7. Oktober 1885, pag. 643), Gesellschafter: Sebastian Kislung, Vater, und Salomon Richard Kislung, Sohn, hat sich infolge Hinschiedes des erstern aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma Kislung Sohn in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Salomon Richard Kislung, von Zürich, in Zürich I. Eisenwarenhandlung. Rathausquai 10.

Bern — Berne — Berna
Bureau Frutigen

1911. 16. März. Inhaber der Firma Alfred Lüthi in Kandersteg ist Alfred Lüthi, von Rüderswil, Bäckermeister in Kandersteg. Bäckerei und Spezereihandlung.

17. März. Inhaber der Firma Ughetto Giuseppe in Kandersteg ist Giuseppe Ughetto, von Binasca (Prov. Turin, Italien), wohnhaft in Kandersteg. Betrieb des Café Tunnel, in Kandersteg.

20. März. Inhaber der Firma Pension Alpenblick Aeschi Ed. Lauener, von Känel in Aeschi ist Eduard Lauener, alliié von Känel, von Lauterbrunnen, wohnhaft in Aeschi. Betrieb der genannten Pension.

20. März. Inhaber der Firma Herm. Spörri in Aeschi ist Hermann Spörri, von Boltigen, Bäckermeister und Negoziant in Aeschi. Bäckerei und Spezereihandlung.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasli)

21. März. Die Firma A. Willi-Balmser, Alpen-Grand Hôtel und Reichenbach-Reichenbachfall (Grand Hôtel des Alpes et Hôtel Reichenbach-Reichenbachfall) in Reichenbach bei Meiringen (S. H. A. B. Nr. 302 vom 1. August 1904, pag. 1205), wird infolge Konkurses der Inhaberin (Konkursöffnung vom 11. November 1907) von Amteswegen gestrichen.

Bureau Wangen

20. März. Die Consumgenossenschaft Wangen a/A. und Umgebung mit Sitz in Wangen (S. H. A. B. Nr. 276 vom 7. November 1907; Nr. 10 vom 14. Januar 1909, und Nr. 51 vom 2. März 1910) hat neu in ihren Vorstand gewählt: An Stelle des Ed. Linder als Sekretär: Fritz Anderegg,

von und in Wangen, und als weitere Vorstandsmitglieder an Stelle von Konrad Pfister, Roth und Solberger: Ernst Vogel-Anderegg, Gärtner, von und in Wangen, Kassier; Hermann Müller, von Unterkulm, Fabrikarbeiter in Wangen; Eduard Blind, von Oberönz, Fabrikarbeiter in Wangen, und Paul Lehmann, von Röttli, Seiler in Wangen. Präsident und Vizepräsident sind die gleichen geblieben.

Glarus — Glaris — Glarona

1911. 22. März. Unter dem Namen Einkaufs-Syndikat des Verbandes glarnerischer Metzgermeister hat sich mit dem Sitze in Glarus auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft gebildet, mit dem Zwecke, für ihre Mitglieder den gemeinsamen Ein- und Verkauf von Schlachtvieh, Fleisch und anderen Bedarfsartikeln zu besorgen. Die Statuten sind am 12. Februar 1911 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jeder werden, der dem Metzgermeisterverbande Glarus angehört. Es können auch Mitglieder von benachbarten Sektionen des Verbandes Schweiz. Metzgermeister aufgenommen werden, wenn diese Sektionen entweder ein Einkaufs-Syndikat nicht besitzen, oder bei besonders örtlichen Verhältnissen ihre Zustimmung zur Aufnahme gegeben haben. Die Aufnahme von Mitgliedern erfolgt durch die Kommission. Der Austritt kann geschehen auf Ablauf eines Geschäftsjahres, wenn spätestens sechs Monate vorher schriftliche Anzeige an die Kommission erfolgt ist, sowie infolge Todes, Aufgabe des Geschäftes oder Austrittes aus dem Metzgermeister-Verband. Ausschluss aus der Genossenschaft kann verhängt werden von der Generalversammlung bei Nichterfüllung der Pflichten und wegen Handlungen, die den Interessen der Genossenschaft zuwiderlaufen oder das Ansehen derselben schädigen. Der Ausschluss zieht die sofortige Einstellung der geschäftlichen Verbindungen mit dem Betroffenen nach sich. Austretende und Ausgeschlossene verlieren den Anspruch an das Genossenschaftsvermögen und erhalten allein ihre Anteilscheine zu dem von der Generalversammlung bestimmten Kurswert ausbezahlt. Haben Ausgeschlossene der Genossenschaft Schäden zugefügt, so können deren Anteilscheine als Haftung zurückbehalten werden. Jedes Mitglied hat mindestens einen Anteilschein im Betrage von Fr. 100 zu zeichnen und einzuzahlen. Diese Scheine lauten auf den Namen und sind ohne Bewilligung der Kommission nicht übertragbar. Die Generalversammlung bestimmt, welche Zahl von Anteilscheinen ein Mitglied besitzen darf; sie setzt auch den Kurswert dieser Scheine fest. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Publikationen der Genossenschaft erfolgen in der «Schweizer Metzger-Zeitung». Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. die aus drei Mitgliedern bestehende Kommission, und c. die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Aktuar und zugleich Geschäftsführer, und der Beisitzer durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Präsident der Genossenschaft ist Kaspar Hösl; Aktuar und zugleich Geschäftsführer ist Kaspar Jenny-Vogel; Beisitzer ist Kaspar Vogel; alle von und in Glarus.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1911. 20. März. Die bisherige Kommanditgesellschaft unter der Firma Schweizerisches Musikhaus Bannwart & Co in Basel (S. H. A. B. Nr. 185 vom 16. Juli 1910, pag. 1304) hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kommanditgesellschaft unter der gleichen Firma.

Frau Anna Bannwart-Hock, von Solothurn, wohnhaft in Basel, in vertraglicher Gütertrennung le. ende Ehefrau des Emil Bannwart-Hock, von Solothurn, wohnhaft in Basel, und Hans Meister, von Merischausen (Schaffhausen), wohnhaft in Baden (Aargau), haben unter der Firma Schweizerisches Musikhaus Bannwart & Co in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. März 1911 begonnen und Aktiven und Passiven der früheren Kommanditgesellschaft unter der gleichen Benennung übernommen hat. Frau Anna Bannwart-Hock ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin; Hans Meister ist Kommanditär mit der Summe von zwanzigtausend Franken (Fr. 20,000) und erhält zugleich die Prokura. Die Firma erteilt ferner Prokura an den Ehemann der unbeschränkt haftenden Gesellschafterin: Emil Bannwart-Hock, von Solothurn, wohnhaft in Basel. Handel in Musikinstrumenten aller Art. Güterstrasse 106.

20. März. Die Firma L. Lüdlin in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 193 vom 2. August 1907, pag. 1374), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

20. März. Inhaber der Firma Karl Kallenberger in Basel ist Karl Kallenberger-Hentz, von Strümpfelbach (Württemberg), wohnhaft in Basel. Wirtschaftsbetrieb (Bayrische Bierhalle zum Paradies und Wienerrestaurant). Falknerstrasse 31.

21. März. Im Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Landgesellschaft Bruderholz in Basel (S. H. A. B. Nr. 59 vom 13. Februar 1905, pag. 233) ist an Stelle des als Präsident zurücktretenden Rudolf Lüscher Burckhardt und des als Vizepräsident zurücktretenden Rudolf Linder-Bischoff, dessen Unterschrift für die Gesellschaft erloschen ist, gewählt worden: Als Präsident: Hans La Roche, und als Vizepräsident: Rudolf Suter, beide von und in Basel. Die übrigen zeichnungsberechtigten Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Rudolf Lüscher-Burckhardt und Carl Zahn, jun. Es zeichnen für die Gesellschaft kollektiv der Präsident und der Vizepräsident des Verwaltungsrates; die übrigen obgenannten Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen je mit dem Präsidenten oder mit dem Vizepräsidenten.

22. März. Inhaber der Firma F. F. Huber in Basel ist Franz Friedrich Albert Huber, von Köln (Preussen), wohnhaft in Basel. Agentur und Kommission. Stadtbaugasse 24.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciafusa

1911. 20. März. Die Allgemeine Konsumgenossenschaft Schaffhausen in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 144 vom 6. Juni 1907, pag. 1010) hat in der Generalversammlung vom 20. November 1910 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Die Genossenschaft ist Mitglied des Verbandes schweizerischer Konsumvereine; sie sucht ihren Zweck zu erreichen durch gemeinsamen Einkauf, Bearbeitung oder eigene Produktion der für die Mitglieder zum Lebensunterhalt erforderlichen Bedarfsgegenstände in möglichst guter Qualität und Abgabe derselben gegen mässige Vergütung, ferner durch Errichtung und Unterstützung sozialer und gemeinnütziger Werke. Die Genossenschaft ist keine Erwerbsgesellschaft. Die Abgabe von Waren beschränkt sich dabei auf die Mitglieder. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet nur ihr Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Mitgliedschaft kann zu jeder Zeit erworben werden durch schriftliche Anmeldung, Entrichtung eines Eintrittsgeldes von Fr. 1 und Erwerb eines Anteilscheines von Fr. 30. Zugereiste Mitglieder eines andern Verbandsvereins, die sich innert drei Monaten zur Aufnahme melden, sind von der Entrichtung des Eintrittsgeldes befreit, haben aber ebenfalls einen Anteilschein zu erwerben. Der Anteilschein kann auf ein-

mal oder in Raten einbezahlt werden, oder die Einzahlung geschieht auch in der Weise, dass die Rückvergütung auf bezogenen Waren des betreffenden Genossenschafter zur Deckung des Betrages verwendet wird. Bevor ein Anteilschein vollständig gedeckt ist, kann kein Genossenschafter über die Rückvergütung verfügen. Der Anteilschein wird dem Genossenschafter erst ausgedrückt, wenn der Betrag von Fr. 30 voll einbezahlt ist. Der Anteilschein wird zum landeshöflichen Zinsfuß verzinst und nur bei Austritt oder bei Todesfall zurückerstattet, jedoch erst drei Monate nach Genehmigung der nächstfolgenden Jahresrechnung, sofern dieselbe kein Defizit zeigt. In dringenden Fällen (Tod, Wegzug etc.) kann die Verwaltung auf gestelltes Gesuch hin die sofortige Rückzahlung der betreffenden Anteilscheine-Guthaben bewilligen. Die Mitgliedschaft ist persönlich. Für Gesellschaften, Anstalten, sowie Familien, die gemeinsam haushalten, kann nur eine Person die Mitgliedschaft ausüben. Die Mitgliedschaft erlischt: a. durch freiwilligen Austritt; b. durch Einstellung der Benützung der Genossenschaftsanstalten; c. durch Tod; d. durch Ausschluss. Der Austritt aus der Genossenschaft steht den Mitgliedern jederzeit frei und erfolgt durch schriftliche Anzeige an die Verwaltung unter Rückgabe der Mitgliedkarte. Ein Mitglied, das infolge Wegzuges austritt, kann wieder aufgenommen werden, ohne das Eintrittsgeld nochmals entrichten zu müssen. Ein Mitglied, das während eines Rechnungsjahres aus den Genossenschaftsanstalten nichts bezogen hat, wird aus der Mitgliederliste gestrichen. Für ein durch Tod ausgeschiedenes Mitglied kann ein vollständiges Familienmitglied innerhalb sechs Monaten das Mitgliedsrecht kostenlos auf sich übertragen lassen. Mitglieder, welche die Genossenschaftsinteressen gefährden oder schädigen, können durch den Vorstand von der Genossenschaft ausgeschlossen werden. Ein ausgeschlossenes Mitglied hat jedoch das Recht, innerhalb 30 Tagen an die nächste Generalversammlung zu rekurrieren, jedoch ruhen bis zum Entscheid der Generalversammlung alle Mitgliederrechte, mit Ausnahme des Warenbezuges. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Vermögen der Genossenschaft. Ausgeschlossene Mitglieder können ihres Anspruches auf Rückvergütung aus der laufenden Rechnung verlustig erklärt und überdies für den der Genossenschaft zugefügten Schaden haftbar gemacht werden. Die offiziellen Publikationen der Genossenschaft erfolgen durch das «Genossenschaftliche Volksblatt», eventuell durch die Schaffhauser Tagesblätter oder durch besondere Zirkulare. Vom Betriebsüberschuss werden in Abzug gebracht: a. Sämtliche Verwaltungskosten; b. die Abschreibungen am Inventar; c. die Abschreibungen an Liegenschaften; d. die Einlagen in den Unterstützungsfonds für die Angestellten; e. die Einlagen in den Dispositionsfonds; f. die Vergabungen zu sozialen und wohltätigen Zwecken. Der verbleibende Nettoüberschuss wird folgendermassen verteilt: 10% als Einlage in den Reservefonds; 90% den Mitgliedern der Genossenschaft als Rückvergütung nach Massgabe des Totalbetrages ihrer Warenbezüge. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Vorstand; c. die Betriebskommission; d. die Geschäftsprüfungskommission; e. die Beschwerdekommision. Der Vorstand besteht aus 15 Mitgliedern und konstituiert sich selbst. Die Betriebskommission besteht aus 5 vom Vorstand aus seiner Mitte gewählten Mitgliedern. Der Verwalter gehört von Amteswegen der Betriebskommission an. Die Geschäftsprüfungskommission besteht aus drei von der Generalversammlung gewählten Mitgliedern und drei Ersatzmännern; die Beschwerdekommision aus fünf von der Generalversammlung gewählten Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen kollektiv der Präsident oder der Vizepräsident des Vorstandes mit dem Verwalter. Ausserdem kann der Vorstand Prokuristen bezeichnen. Der Vorstand besteht gegenwärtig aus: Emil Meyer, Arbeitersekretär, von Rüdlingen, in Schaffhausen, Präsident; Fridolin Hartmann, Zollaufseher, von Zizers (Graubünden), in Langwiesen (Zürich), Vizepräsident; Paul Strub, Kaufmann, von und in Schaffhausen, Aktuar; Kaspar Fischli, Lokomotivführer, von Mollis (Glarus); Joseph Günther, Gärtner, von Laupheim (Württemberg); Fridolin Keller, Schriftsetzer, von Schaffhausen; Johann Stamm, Polizeibeamter, von Schleithelm; diese vier in Schaffhausen; Albert Arnold, Maschinenmeister, von Reutlingen (Württemberg); Jacob Schaeppli, Schreiner, von Oberrieden (Zürich); Arnold Walter, Mechaniker, von Schaffhausen; Karl Elz, Dreher, von Dornlückheim (Hessen); diese vier in Neuhäusern; Emanuel Senn, Schlosser, von Bennwil (Baselland); Fritz Stoss, Schlosser, von Wyleroligen (Bern); diese zwei in Feuerthalen (Zürich); August Bolli, Schlosser, von und in Beringen, und Adolf Sommerhalder, Werkführer, von Burg (Aargau), in Diessenhofen (Thurgau). Verwalter ist wie bisher: Jakob Müller, Mechaniker, von Aawangen (Thurgau) und Schaffhausen, in Schaffhausen. Der Präsident, Karl Friedrich Gross, Schriftsetzer, der Vizepräsident, Robert Stabel, Lehrer, und die Mitglieder Jean Wehrli, Mechaniker, Heinrich Bachofner, Schriftsetzer, und Josef Peissard, Werkführer, sind aus dem Vorstände ausgetreten und daher die Unterschrift der zwei erstern erloschen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1911. 21. März. Jacob Naef-Müller, von St. Peterzell, und Carl Rechsteiner, von Rehetobel, beide in Lutzenberg, haben unter der Firma Naef & Rechsteiner in Lutzenberg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1911 begonnen hat. Schifflistockerei. Geschäftslokale: Lutzenberg Nr. 56 und Bissau-Heiden Nr. 323.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1911. 20. März. Inhaber der Firma Franz Egger in Schlers ist Franz Egger, von Haag bei München, wohnhaft in Schiers. Teigwarenfabrik. Unterste Mühle im Unterdorf.

20. März. Inhaber der Firma Hans Nicolay-Wedrosy in Bernina-Hospiz ist Hans Nicolay-Wedrosy, von Bergün, wohnhaft in Bernina-Hospiz. Hotellerie. Hotel Bernina Hospiz. Die Firma erteilt Prokura an Raimond Nicolay, von Bergün, in Bernina-Hospiz.

21. März. Die Firma Baugesellschaft Gkuggeli in Lq. in Chur (S. H. A. B. Nr. 43 vom 21. Februar 1910, pag. 286, und Hinweisungen) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1911. 21. März. Die Firma Emil Wirtz, vormals J. J. Christen in Aarau (S. H. A. B. 1904, pag. 1678) hat die Buchdruckerei und Buchbinderei aufgegeben und betreibt nur noch Verlagsbuchhandel.

Bezirk Baden

21. März. Inhaber der Firma Silvano Vaccher in Baden ist Silvano Vaccher, von St. Pietro Barozza, in Baden. Comestibles. Gartenstrasse Nr. 20.

Bezirk Kilm

21. März. Inhaber der Firma F. Hirt-Sager in Beinwil a. See ist Ernst Hirt, von Zetzwil, in Beinwil a. See. Metzgerei und Wirtschaft. Zentralstrasse.

Bezirk Zofingen

20. März. Unter der Firma Aeschwurggenossenschaft hat sich mit dem Sitz in Oftringen eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschuss eines direkten Geschäftsgewinnes folgenden Zweck verfolgt: Die Wahrung ihrer Rechte nach aussen, die Zuleitung des Wassers aus der Wigger, beim Aeschwurg, in den Aarburger Mühlteich, für die Wasserwerke, sowie die Wässerungswahre der Beteiligten, resp. die Erstellung und Unterhaltung der dazu nötigen Einrichtungen, nach Massgabe der Vorschriften des Wiggerbuchs und der staatlichen Konzessionen. Die Statuten sind am 14. Juli 1910 festgestellt worden. Mitglied der Aeschwurggenossenschaft wird jeder mit der Uebnahme eines Radrechtes oder eines Wässerungsrechtes am Aarburger Mühlteich und den daraus abgeleiteten, zum Wasserbozug berechtigten Kanälen und Wassergräben. Bei Handänderung von Wasserwerken und Wässerungsrechten tritt der neue Besitzer in die Rechte und Pflichten des alten gegenüber der Genossenschaft ein. Der Austritt aus der Genossenschaft kann auf Ende eines Rechnungsjahres, nach vorgängiger dreimonatlicher, schriftlicher Aufkündigung stattfinden. Jeder Austretende hat als Ablösungsgeld für die Währpflichten die Summe der Jahresbeiträge der letzten 25 Jahre zu entrichten, welche auf das in Betracht fallende Radrecht oder Wässerungsrecht entfallen. Das gleiche gilt im Verhältnis beim Verzicht auf nur einen Teil der Rechte. Dasselbe Verfahren kommt auch bei den einzelnen Wasserwerken zur Anwendung. Können sich die zustehenden Wührgenossen mangels portokollierter Rechnungen über das Ablösungsgeld nicht einigen, so entscheidet auf Antrag des Vorstandes die Generalversammlung. Austretende verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen, sowie auf die Benutzung des Wassers. Die jährlichen Beiträge der Mitglieder werden jeweilen durch die Generalversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisches im Verhältnis ihrer Beitragspflicht. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, Namens desselben führen Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder einem andern Mitglied des Vorstandes die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident ist Felix Weber-Matter, von und in Aarburg; Vizepräsident ist Arnold Walty-Hössi, von und in Oftringen; Aktuar, Kassier und Wührmeister ist Friedrich Suter, von und in Oftringen; Beisitzer sind: Franz Schmitt, von Würzburg, in Aarburg, und Johann Kunz, von und in Oftringen.

20. März. Der Naturheilverein Zofingen und Umgebung in Zofingen (S. H. A. B. 1909, pag. 540) hat an Stelle von Frau Frida Meyer-Zinniker zur Kassiererin gewählt: Fräulein Lina Meyer, von und in Strengelbach.

Tessla — Tessla — Ticino

Ufficio di Locarno

1911. 22 marzo. Proprietario della ditta Alberto Magistra (Drogheria Varenna), in Locarno, è Alberto Magistra, di Solduno, domiciliato in Locarno. Droghe, coloniali, tabacchi, colori, liquori, medicinali sempliori, articoli di pesca.

Ufficio di Mendrisio

20 marzo. La ditta C. Klein Deutsches Haus, ristorante e albergo della stazione, già Bachmann, in Chiasso (F. u. s. d. c. del 6 dicembre 1904, n° 459, pag. 1834, e del 12 marzo 1907, n° 62, pag. 214), è cancellata ad istanza del titolare per cessione dell'azienda commerciale.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1911. 20 mars. La maison Denys Moyste, commerce de timbres-poste pour collection, à Lausanne (F. o. s. du c. du 27 décembre 1895), fait inscrire que son bureau a été transféré à la Rue du Pré du Marché 13.

20 mars. La maison E. Moret, notaire, à Lausanne (gérance d'immeubles et de rentiers, assurances incendie et assurances accidents, mandataire général de la compagnie d'assurances accidents «Le Soleil», sécrétaire générale, dont le siège est à Paris) (F. o. s. du c. du 20 octobre 1908), fait inscrire qu'elle a transféré son bureau à la Rue St-Pierre 8.

20 mars. La maison Bernhard Bisinger, Modern-Hôtel-Jura-Simplon, hôtel-pension, à Lausanne (F. o. s. du c. des 23 mars et 9 juin 1900 et 6 octobre 1910), fait inscrire qu'elle exploite également un café-restaurant, à l'Avenue de la Gare 27, à l'enseigne «Café-Restaurant Modern-Jura-Simplon».

20 mars. La maison Goldenblum Joseph, limes, à Lausanne (F. o. s. du c. du 9 mai 1895), fait inscrire que son bureau a été transféré à la Rue de la Tour 4.

20 mars. Par acte reçu Jules Métraux, notaire, le 9 mars 1911, il a été constitué, sous la raison sociale Société Immobilière de l'Avenue d'Évian, une société anonyme, dont le siège est à Lausanne, et qui a pour but l'achat et la construction d'immeubles de rapport, situés à Lausanne, leur gestion et leur revente en tout ou partie. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de trente-deux mille francs, divisé en 128 actions de deux cent cinquante francs chacune, au porteur et entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud» et dans la «Feuille d'avis de Lausanne». La société est valablement engagée par la signature de deux administrateurs. Le conseil d'administration est composé de Lonis Chiocchetti, entrepreneur, à Lausanne; Louis Welty, entrepreneur, à Renens, et John Rusillon, notaire, à Lausanne. Bureau de la société: Avenue du Théâtre 9.

20 mars. Sous la dénomination Société générale d'adductions d'Eaux, il s'est constitué le 18 mars 1911, une société anonyme, ayant pour but l'acquisition de sources en vue de la fourniture d'eau potable à des communes ou à des particuliers, ainsi que leur mise en valeur en général. Le siège social est à Lausanne; la durée de la société est illimitée. Les publications sont faites par la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». Le capital social est fixé à soixante mille francs. Les actions sont au nombre de 600, de cent francs chacune. Elles sont au porteur et libérées d'un cinquième. La société est valablement engagée par la signature collective de deux membres du conseil d'administration. Les statuts ont été adoptés dans l'assemblée générale du 18 mars 1911. Bureau de la société: Etude de Léon et Pilet, notaires, à Lausanne. Les administrateurs nommés pour la première période de deux ans sont Georges Dubois, avocat, et Robert Pilet, notaire; tous deux à Lausanne.

20 mars. Dans son assemblée du 5 janvier 1911, la Caisse de Secours des Commissionnaires-Facteurs de Lausanne, association ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 11 mars 1910), a composé son comité

comme suit: Emile Basset, président; Fritz Erb, caissier; Charles Poget, secrétaire; Charles Engler et Charles Duplan, membres adjoints; tous domiciliés à Lausanne.

20 mars. Nivant statuts du 4 janvier 1897, il a été constitué, sous la raison Société anonyme des Chaussures «Incroyable», une société anonyme, dont le siège est à Paris, inscrite au tribunal du commerce, et qui a établi une succursale à Lausanne, le 6 avril 1906, sous la même raison sociale. La société, constituée à la durée de trente années, a pour objet la vente de chaussures. Le capital-action est fixé à un million cinq cent mille francs, divisé en 15,000 actions, au porteur, de cent francs chacune, entièrement libérées. Les publications émanant de la société se font dans les «Petites Affiches», paraissant à Paris. La société est administrée par un conseil d'administration de cinq membres, élus pour 6 ans parmi les actionnaires. Ils sont rééligibles. La société est représentée vis-à-vis des tiers par Edmond Charpentier, directeur-administrateur, demeurant à Paris, 38, Boulevard de Port Royal, et Edouard Placé, gérant de la société, domicilié à Genève (Suisse), 12, Rue de la Croix d'Or, fondé de procuration. Ces deux signatures collectives sont seules valables pour la succursale de Lausanne. Magasin: Rue de Bonny 28.

20 mars. La maison D. Badiali, épicerie, mercerie, poterie, vins et bières, à Lausanne (F. o. s. du c. du 23 mars 1900 et 3 septembre 1906), fait inscrire qu'elle a renoncé à l'exploitation du magasin de la Rue de l'Industrie 11.

21 mars. La maison E. H. Heer, atelier d'ébénisterie, de menuiserie et commerce de bois, à Lausanne (F. o. s. du c. du 23 mai 1898), fait inscrire que son bureau a été transféré au Chemin de Mornex 6. L'atelier et chantier est: Petit Prélaz, Chemin de Malley.

21 mars. La maison Ph. Gloor, tabacs et cigares, et articles pour fumeurs, à Lausanne (F. o. s. du c. des 24 février 1897 et 29 juillet 1905), fait inscrire qu'elle a renoncé à l'exploitation de son magasin de la Rue du Grand Pont 6.

21 mars. La raison Secondo Mello, entreprise générale de bâtiments et travaux publics, à Lausanne (F. o. s. du c. du 29 juillet 1901), est radiée ensuite de décès du titulaire.

21 mars. Sous la raison sociale Section de Lausanne de la Société Vaudoise des Maîtres Ferblantiers, il s'est formé une association, avec siège à Lausanne. Cette section se rattache aux Sociétés vaudoise et suisse des Maîtres Ferblantiers et à la Fédération vaudoise des Entrepreneurs. Elle s'interdit tout bénéfice direct. La section a pour but: a. Etablissement de tarifs uniformes, pour les travaux, pour les règlements de travail et salaires; b. surveillance et application de la convention des tarifs élaborés par les maîtres ferblantiers de Lausanne; c. attitude à prendre et secours réciproque dans les différends avec les ouvriers, savoir mouvements de salaires, boycottage, grèves, etc.; d. encouragement pour le développement du métier et appui aux efforts dans ce domaine; e. prise de position contre des mesures et dispositions préjudiciables au métier, de la part des autorités et administrations, etc. etc. Les statuts de la société ont été adoptés par l'assemblée générale du 14 juin 1910, ils sont entrés en vigueur le 1^{er} juillet 1910. Peut devenir membre, tout maître ferblantier-couvreur, domicilié à Lausanne et environs. Par sa déclaration et adhésion, tout maître ferblantier s'engage de même que ses successeurs légitimes à faire partie de la section conformément à l'art. 15 de la convention des tarifs. La sortie de la section a lieu par simple lettre de démission. Pour subvenir aux frais, il sera prélevé des cotisations mensuelles, dont le montant est fixé par l'assemblée générale conformément à l'art. 13 de la convention. Les cotisations annuelles des membres pour les Sociétés cantonale et fédérale des Maîtres Ferblantiers, ainsi que celles de la Fédération vaudoise des Entrepreneurs et abonnements aux journaux, sont payés par la caisse de la section. L'assemblée générale fixera les cotisations extraordinaires. Les recettes se composent des cotisations ordinaires et extraordinaires, et des versements libres. La fortune de la section est seule responsable pour les engagements de celle-ci. La responsabilité individuelle de chaque membre et du comité est exclue. En cas de dissolution, l'assemblée générale décide sur l'emploi de la fortune éventuelle. Les organes de la section sont: a. Les assemblées générales; b. les assemblées mensuelles; c. le comité de sept membres et les vérificateurs des comptes. Les assemblées générales extraordinaires ont lieu en janvier et juillet. Les assemblées générales extraordinaires sont convoquées par le comité ou sur la demande de dix membres. Les assemblées mensuelles ont lieu tous les premiers mardis de chaque mois. Le président ou le vice-président ont la signature légale pour la société, collectivement avec le secrétaire ou le caissier. Le comité est composé de: Samuel Emery, fils, président; Otto Storz, vice-président; Paul Henry, secrétaire; Louis Noverraz, caissier; Louis Weibel, Othmar Andenmatten et Emile Jaquillard, ces trois derniers membres; tous maîtres ferblantiers, domiciliés à Lausanne.

21 mars. La société anonyme Société Foncière du Grand Pont, ayant son siège à Lausanne, a, dans son assemblée générale du 18 mars 1911, révisé ses statuts et apporté par là les modifications suivantes aux faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce du 25 mars 1909: La société a porté son capital de trente mille à deux cent vingt-cinq mille francs, divisé en 450 actions de cinq cents francs chacune, au porteur. Le conseil d'administration est composé de cinq à sept membres, ayant la signature sociale, à deux, collectivement. Le conseil d'administration est composé de: Louis Zwahlen, constructeur; Jules Dentan, entrepreneur; Georges Epitoux, architecte; Eugène Failletaz, gérant; ces quatre à Lausanne, et Paul Blancpain, directeur, à Fribourg.

Bureau d'Oron

21 mars. La raison Ls. Huber, gérance d'affaires et prêts, à Mézières (F. o. s. du c. du 3 novembre 1894, n° 239, page 983), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1911. 20 mars. La Société anonyme de la Feuille d'avis de La Chaux-de-Fonds, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 25 mai 1910, n° 136, pag. 943), a conféré la signature collective de la société à René Jacot-Guillarmod, de et à La Chaux-de-Fonds, en remplacement de Paul Bublér, démissionnaire.

20 mars. Dans son assemblée du 22 janvier 1911, la société Loge de District N° XI de la Grande Loge Suisse de l'Ordre Indépendant des Bons Tempeliers, Neutre, à La Chaux-de-Fonds, a nommé chef templeier: Jean Gutmann, à Fontainemelon, et chancelier: Théodore Wieser, à Neuchâtel.

21 mars. La société en nom collectif P. Leuthold & Co, à La Chaux-de-Fonds, bureau de placement (F. o. s. du c. du 9 juin

1910, n° 149), est dissoute et la raison radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «P. Leuthold».

21 mars. Le chef de la maison P. Leuthold, à La Chaux-de-Fonds, est Paul Leuthold, de Hottwil (Argovie), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Bureau de placement pour toutes les branches, en Suisse et à l'étranger. Rue Léopold-Robert n° 51 a. Cette maison a repris l'actif et le passif de la société «P. Leuthold & C^{ie}», radiée.

Bureau de Môtiers (District du Val-de-Travers)

21 mars. La société anonyme «Fabrique suisse de Piles électriques», à Fleurier (F. o. s. du c. des 10 janvier 1908, n° 7, page 39, et 30 octobre 1908, n° 270, page 1861), a été déclarée dissoute par décision de l'Assemblée générale du 23 février 1911; la liquidation sera opérée sous la raison Fabrique suisse de Piles électriques en liquidation, par le directeur Robert Jequier, à Fleurier.

Genève — Genève — Genève

1911. 30 mars. Dans son assemblée générale extraordinaire en date du 15 mars 1911, la Société Immobilière Mail-Médecine, lettre H., société anonyme, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 26 janvier 1911, page 135), a nommé Philippe Albert, régisseur, à Genève, membre de son conseil d'administration, en remplacement de Pierre Deléamont et Emile Comte, démissionnaires.

20 mars. La Société Genevoise d'Apiculture, association, ayant son siège à Cœnches (Chêne-Bougeries) (F. o. s. du c. du 5 mars 1910, page 379), a, dans son assemblée du 18 décembre 1910, nommé Paul Cochand, domicilié au Petit-Saconnex, et Paul Luché, domicilié à Châtelaine (Vernier), membres de son comité, en remplacement de Henry Chambaz et Jacques Morin.

20 mars. La société dite Union et Travail, Loge Maçonnique, Orient de Genève, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 5 février 1908, page 196), a, dans son assemblée générale du 10 juin 1910, renouvelé son comité. Le président est Constantin Magnenat; le trésorier Auguste Livache (désigné inscrit), et le secrétaire: Albert Schmied, à Genève. La société est engagée par la signature collective du président, du secrétaire et du trésorier.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

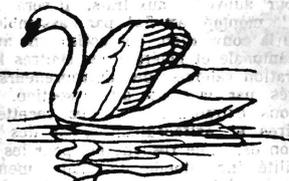
Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 29045. — 3 mars 1911, 8 h.

L. Bourcier, commerce,
Genève (Suisse).

Huiles pour nettoyage à sec.

**HUILE SAVONNEUSE
LE CYGNE**



L. BOURCIER

Nr. 29046. — 17. März 1911, 4 Uhr.

Ludwig Hupfeld, Aktien-Ges., Fabrikation,
Leipzig (Deutschland).

Klavierspielapparate und eingebaute Klavierspielapparate für Pianos, Harmoniums und Orgeln, selbstspielende Pianos, selbstspielende Harmoniums, Orgeln, Orchestrions, Reproduktions-Pianos und alle Einzelteile vorgenannter Instrumente und Apparate, Notenrollen.

Solophonola

Nr. 29047. — 18. März 1911, 8 Uhr.

Chesebrough M'fg C^o, Consolidated,
New-York (Ver. St. v. Am.).

Ein Aufweichungsmittel und Heilpräparat für äusserlichen und innerlichen Gebrauch.

BLUE SEAL

Nr. 29048. — 20. März 1911, 8 Uhr.

Schweizerisches Medicinal- & Sanitätsgeschäft Actiengesellschaft, vormals C. Friedrich Hausmann, Hechtapotheke in St. Gallen,
St. Gallen (Schweiz).

Pharmazeutisches Präparat.

PERNOLINT

N° 29019. — 21 mars 1911, 8 h.

Becker et C^{ie}, fabrication,
Lausanne (Suisse).

Lessive.

**LESSIVE
IMPÉRIALE**

N° 29050. — 21 mars 1911, 8 h.

Becker et C^{ie}, fabrication,
Lausanne (Suisse).

Savons, lessives, matières grasses, cristaux de soude, articles de blanchisserie.



N° 29051. — 21 mars 1911, 8 h.

Becker et C^{ie}, fabrication,
Lausanne (Suisse).

Lessive.

LESSIVE ÉCONOMIQUE

Nr. 29052. — 20. März 1911, 6 Uhr.

Basler Confiserie- & Biscuits-Fabrik Fautin & Mäder,
Birsfelden (Schweiz).

Konfiseriewaren, Biscuits, Basler Leckerli.



Nr. 29053. — 20. März 1911, 8 Uhr.

Hermann Dornig, Fabrikation und Handel,
Gross-Schönau i. Sa. (Deutschland).

Firnisse, Lacke, Harze, Klebstoffe, technische Fette und Oele, Schmiermittel, Seifen, Rostschutzmittel, Waschmittel, Appreturmittel, Mittel zum Schlichten von Gespinsten, Geweben und Papieren, Farbmittel für Textil- und Papierindustrie, Konservierungsmittel für Garne, Gewebe, Papiere und Pappen, Fleckenreinigungsmittel, Desinfektionsmittel, schmerzstillende und heilende Mittel bei Verbrühen und Verbrennen.

Dornimine

N° 29054. — 21 mars 1911, 8 h.

Dimier frères & C^{ie}, fabrication,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et autres articles d'horlogerie et de bijouterie.

"OTAGO"

Nr. 29055. — 14. März 1911, 12 Uhr.

Cramer & Buchholz Pulverfabriken mit beschränkter Haftung,
Rönsahl (Deutschland).

Jagd- und Scheibenmunition, nämlich: Schiesspulver und Patronen für Handfeuerwaffen.

Diana

Nr. 29056. — 16. März 1911, 8 Uhr.

Hüssy & Beringer, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Bettdecken.

Helvetia

Modification de raison.

Nos 8137-44, 8621, 8913, 8915, 9101, 9464-65, 10065, 10409, 11918, 12848, 12849, 12582, 14220, 14242, 14671, 14796, 15329, 15499, 15921, 16658, 16400, 16402-405, 16413, 16522-24, 16717-24, 16887, 17235, 17658, 18054, 18167, 18904, 19366, 18774, 19937-39, 19900, 19717-18, 21897, 23906, 24649, 25528, 26006, 26990, 26717. — Selon inscription du 14 janvier 1910 au registre du commerce, la société Georges Favre-Jacot et C^e, au Locle, titulaire de ces marques, a modifié sa raison sociale en Fabriques des montres Zenith, Georges Favre-Jacot et C^e (Zenith-Uhren-Fabrik, Georges Favre-Jacot et C^e — Zenith-Watch Co, Georges Favre-Jacot et C^e). — Communiqué au Bureau et enregistré le 21 mars 1911.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle Rumänien

(Bericht des schweizerischen Konsuls in Galatz, Herrn F. d'Anjoum'hai, über das Jahr 1910)

Allgemeines. Das Jahr 1910 begann für Rumänien im allgemeinen und für dessen Landwirtschaft im speziellen unter den denkbar günstigsten Auspizien. Der Winter 1909/1910 war überaus milde und feucht, grosse Fröste blieben überhaupt aus, die Herbstsaaten überwinterten gut und der Frühlingsanbau konnte belzeiten und unter vorteilhaften Bedingungen bestellt werden. Dank der während des ganzen Frühjahrs anhaltenden Freilufttemperatur konnten sich alle Saaten derart schön und kräftig entwickeln, dass man schon im Monat April mit der Möglichkeit rechnen durfte, dass das Land nach 3 Fehljahren, wiederum einer guten Ernte entgegengehen werde. Die neue Ernte fiel, wie erwartet, günstig aus, sie brachte viel Geld in das Land und wenn auch der Handel davon während des Jahres 1910 noch nicht viel profitieren konnte, so werden sich doch nach einiger Zeit die Rückwirkungen der grossen Goldzufuhr zeigen.

Finanzen. Geld blieb während des ganzen Jahres flüssig und die National-Bank konnte den Diskontsatz für Handelswechsel auf 5% p. a. bestehen lassen. Die Staatsrente, die Kommunal- und Bodenkreditobligationen wiesen keine grossen Kursveränderungen auf, im allgemeinen waren sie wenig gesucht, da die Plazierung von Kapitalien auf anderen Gebieten eine bessere Verzinsung versprach. Die Börsen konnten über ein lebhaftes Geschäft berichten. Die Aussichten für eine gute Ernte ermunterten die Spekulation zu grossen Operationen und schon mit Beginn des Monats April verfolgten sämtliche Werte eine steigende Tendenz, speziell diejenigen der Bank- und Versieherungsaktien, die mehr als alle anderen Papiere von einer guten oder schlechten Ernte Rumäniens beeinflusst werden. Viele alte Forderungen an die Gutsbesitzer und Pächter, die in den Büchern teilweise schon abgeschrieben waren, konnten nach der Ernte realisiert werden und dadurch stiegen die Kurse der Aktien dieser Institute ganz bedeutend. Als Beispiel führe ich die Kurse vom 31. Dezember 1910 von folgenden Werten an: Banca Nationala Fr. 5040 gegen Fr. 4325 in 1909; Banca Generala Fr. 2160 (Fr. 1875); Banca Agricola Fr. 564 (Fr. 482); Marmorosch Blank & Cie. Fr. 972 (Fr. 872); Assekuranz Dacia-Romania Fr. 1125 (Fr. 787); Assekuranz Generala Fr. 1355 (Fr. 897); Assekuranz Nationala Fr. 1246 (Fr. 965).

Die Devisenkurse, welche anfangs des Jahres 1910 noch ziemlich hoch standen, d. h. Paris 101 1/2, Berlin 125,05; London 25,56, gingen mit Beginn der Exportsaison stark zurück. Diese Wechsel kotierten im August-September 90,75%, 123 und 25,20, um gegen Ende des Jahres wieder auf 100%, 123,95 und 25,33 zu steigen.

Import. Metalle: Der Metallmarkt eröffnete im Jahre 1910 im Zeichen der Hausse, trotzdem konnten sich die Preise in Rumänien nicht im Verhältnis zu den ausländischen Forderungen behaupten, da die Kaufkraft der Kundschaft noch zu schwach war. Handelseisen kotierte anfangs des Jahres Fr. 13,75 bis Fr. 14 per 100 kg cif. Galatz-Braila, ging aber langsam bis auf Fr. 13,25 zurück. In Eisen für cif.-Lieferungen kommt immer noch Deutschland in erster Linie in Betracht, da belgisches Material der ungenügenden Qualität wegen nicht viel gekauft wird. Für das Innere Rumäniens hat das Eisen von Oberschlesien, Oesterreich-Ungarn, das Hauptinteresse, da sich die Bezüge von diesen Gegenden der billigen direkten Bahnfrachtsätze halber günstiger stellen als über Galatz-Braila. Die Preise für diese Eisenqualitäten variierten zwischen Fr. 17,75 bis Fr. 17,50 per 100 kg Parität franko Bnkarest. Die Petroleumindustrie war bedeutender Abnehmer von Grobblechen, welche fast ausschliesslich von Oesterreich-Ungarn und Oberschlesien bezogen wurden, dagegen wurde der Bedarf von geringerer Marktware, d. h. die leichten Bleche, von England gedeckt.

Die Preise waren grossen Variationen unterworfen und kotierten:

Table with 4 columns: Product, Unit, Price range, and Unit. Includes items like 'Verbleite Bleche', 'Schwarze Bleche', 'Galvanisierte Bleche', and 'Verzinkte Bleche'.

In Moniereisen, Rundeseisen für armierten Beton, wurde der Konsum ein ganz gewaltiger, indem jetzt fast sämtliche Staatsarbeiten — Brücken, Wasser-Reservoirs, Fundamente etc. — in dieser Bauart ausgeführt werden.

Eine Schweizerfirma hat im Jahre 1910 mehrere Kellerei-Installationen in beton-armé ausgeführt und wird hierin ein bedeutendes Geschäft machen können, nachdem das Fassdaubenholz hier nur noch schwer aufzutreiben ist und sich sehr teuer stellt.

Manufakturwaren: Diese Branche brachte auch im Jahre 1910 keine guten Resultate, obschon mit Beginn der neuen Ernte die Nachfrage etwas besser wurde und die Konkurrenz der verschiedenen eingegangenen Schwindelfirmen aufhörte. Die Preise sämtlicher Artikel zogen an, leider konnte die Kundschaft des Inlandes das Ergebnis der neuen Ernte zu grösseren Einkäufen noch nicht verwenden, da der Fiskus in erster Linie für die rückständigen Steuern befriedigt werden musste. Beim Import machten das Hauptgeschäft wiederum England, Italien, Deutschland und Oesterreich, denen sich als neuer Konkurrent gewisser Schweizerartikel Spanien anreihete. Neben den gewöhnlichen Artikeln zogen speziell die gefärbten Baumwollgewebe, wie Oxford, Hemden-Zephir, Prints und bunter Barchent. Der günstige Ausfall der neuen Ernte dürfte sich bei der Manufakturbranche im Frühjahr 1911 zeigen und nachdem jetzt die Situation bedeutend besser geworden ist, so sollten sich die schweizerischen Fabrikannten wieder etwas mehr für das rumänische Geschäft interessieren. In erster Linie wäre es aber angezeigt, dass die Fabrikanten eine Kommission hieher senden würden, um sich die neuen Artikel und Dessins der Konkurrenzländer persönlich anzusehen und um überhaupt den Geschmack der rumänischen Kundschaft genau zu studieren. Das Galatzer-Konsulat hat sich von den grössten Importfirmen eine Kollektion aller Artikel zusammenstellen lassen, welche die schweizerische Textilindustrie interessieren könnten. Diese Sammlung steht zur Verfügung derjenigen Per-

sonen, die sich dafür interessieren. Der Verbrauch von Baumwollgarnen war auch dieses Jahr ein grosser und war wiederum Italien der Hauptlieferant. Die schweizerische Baumwollspinnerei scheint sich für das rumänische Absatzgebiet immer noch nicht recht interessieren zu wollen.

Kolonialwaren: Dieses Geschäft hatte während des ganzen Jahres über einen schleppenden Gang zu klagen. Die Preise für Oliven- und Cottonöl zogen ziemlich an, der Konsum verhielt sich aber passiv und die Umsätze erreichten keine grösseren Summen. Auch bei dieser Branche zeigte es sich, dass die Kaufkraft und Kreditfähigkeit des Inlandes noch zu schwach war, um sich auf grössere Verkäufe einzulassen zu können.

Schokolade: Trotz der einheimischen Fabrikation und des grossen Zolles auf dem fremden Produkt, hat die schweizerische Schokolade ihrer vorzüglichen Qualität halber immer noch den Vorzug der Konsumenten.

Käse: Es wird in letzter Zeit vielfach in Rumänien fabrizierter Emmenthaler oder Schweizer, wie er hier genannt wird, in den Konsumgeschäften zum Verkauf gebracht und zwar ungefähr zu den gleichen Preisen wie der echte Emmenthaler.

Uhren: Das Geschäft bewegte sich in engen Bahnen, der Absatz war schwach, es ist aber die Hoffnung vorhanden, dass der Verkauf im Jahre 1911 einer Besserung entgegengeht.

Seidenmarkt. Die Statistik der Schweizerischen Seidenindustrie-Gesellschaft für das mit 31. Dezember 1910 beendigte erste Semester der Kampagne 1910/1911 weist bezüglich der Ausfuhr von Rohseiden nach den Vereinigten Staaten mit mehr als 5,7 Millionen Kilogramm, einem Rekord auf. Dabei hatte schon die Ausfuhr im ersten Semester einen ungewöhnlich hohen Betrag erreicht, so dass das Jahresergebnis mit annähernd 10 Millionen Kilogramm die bisher höchste Ziffer des Jahres 1909 noch um eine Million Kilogramm oder etwa 12% übertrifft. Diese Zahlen stehen im Widerspruch mit den Berichten über den schlechten Geschäftsgang in der Seidenweberei der Vereinigten Staaten und sie lassen sich wohl nur dadurch erklären, dass die Rohseide in andern Industriezweigen als in der eigentlichen Seidenstoff- und Bandfabrik immer mehr Eingang findet. An der Mebreinfuhr ist, wie bisher, Japan in erster Linie beteiligt. Bemerkenswert ist das bedeutende Anschwellen der Bezüge aus Canton, dessen Seiden besonders in der Baumwollweberei Verwendung finden, während die italienischen und französischen Grègen, hauptsächlich ihrer hohen Preislage wegen, auf dem amerikanischen Markt mehr und mehr an Bedeutung verlieren.

Die Umsätze der europäischen Seidentrocknungsanstalten weisen mit 13,274,196 kg sowohl in ihrer Gesamtheit, wie auch in bezug auf die einzelnen Anstalten, gegenüber dem entsprechenden Zeitraum 1909 keine nennenswerten Unterschiede auf. Einzig die Ziffer der Triner Kondition verzeichnet eine verhältnismässig starke Zunahme; dafür begegnet man bei der Mailänder Anstalt einem unerheblichen Anfall. Das Jahresergebnis 1910 stellt sich mit 25,990,038 kg ebenfalls etwas höher als dasjenige des vorübergehenden Jahres, doch beträgt der Unterschied nur 1,4%.

Hatten die nachweisbaren Seiden- und Kokonsvorräte zu Ende des ersten Semesters der letzten Kampagne (31. Dezember 1909) mit 5,8 Millionen einen Höhepunkt erreicht, so liegen am Schlusse des ersten Semesters der laufenden Kampagne wieder normalere Verhältnisse vor, indem die Stocks in Europa sowohl, wie namentlich auch in Ostasien, erheblich niedriger sind als vor Jahresfrist. Das Total von 4 Millionen Kilogramm ist um 30% kleiner als am 31. Dezember 1909 und es machen die Vorräte nur 16,2% der Gesamtseidenversorgung für die Kampagne aus, gegen 23,2% Ende 1909.

Die Reduktion der Welt-Seidenernte bat zur Folge, dass der laufenden Kampagne 1910/11 eine Million Kilogramm weniger Seide zur Verfügung steht, als der vorübergehenden Kampagne, die mit zirka 25 Millionen Kilogramm allerdings die grösste bisher bekannte Versorgungsnummer aufgewiesen hatte. Der niedrigeren Gesamtseidenversorgung steht überdies, infolge der vermehrten Bezüge der Vereinigten Staaten, ein grösserer Verbrauch gegenüber, so dass die mutmasslich für das zweite Semester der Kampagne verbleibende Seidenzufuhr nur einen Betrag von 11,2 Millionen Kilogramm aufweist, gegenüber 14 Millionen Kilogramm für das entsprechende Semester der Kampagne 1909/10. Die Verminderung der sichtbaren Vorräte im ersten Semester entspricht mit 12,7 Millionen Kilogramm ungefähr 53% der Gesamtversorgung für die Kampagne, gegen 44% im Vorjahr.

Der Anfall in der Ausfuhr von Seidenwaren nach den Vereinigten Staaten, der in der Statistik der Seidenindustrie-Gesellschaft berücksichtigten Konsularbezirke (Schweiz, Lyon, Aachen, Barmen), ist mit 1,2 Millionen Franken oder 4% nicht sehr bedeutend, doch ist zu berücksichtigen, dass das zum Vergleich herangezogene II. Semester 1909, dem entsprechenden Semester 1908 gegenüber, einen Rückschlag von 11% aufgewiesen hatte. So nimmt die Ausfuhr europäischer Seidenwaren nach den Vereinigten Staaten beständig ab, und wenn die Fabrikanten von Lyon und Krefeld (Aachen) den Absatz von Spezialitäten, im Stück gefärbte und nichte Ware, Samt und Plüsch, gegenüber dem II. Semester 1909 etwas zu steigern vermochten, so kam ihnen dabei der Umstand zu statten, dass die nordamerikanische Weberei diese Artikel noch nicht in genügendem Umlange zu erstellen vermag. Am meisten bat die Ausfuhr von Stoffen und Bändern aus der Schweiz gelitten, indem sie gegenüber dem II. Semester 1909 wiederum um mehr als ein Drittel zurückgegangen ist.

Die Schwankungen der schweizerischen Ein- und Ausfuhr von Seiden und Seidenwaren gegenüber den Ziffern des II. Semesters 1909 sind nicht bedeutend. Bemerkenswert ist einzig die um fast 14% erhöhte Ausfuhr von Floretseiden. Bei den Grègen und Ouvrées steht einer Mebreinfuhr von 1,7% eine Minderausfuhr von 7,5% gegenüber, was auf eine Ansammlung von Rohseidenvorräten in der Schweiz schliessen lässt, da die Ausfuhr von Fabrikaten infolge des Ausfalls bei den Bändern einen kleinen Rückschlag aufweist. Die Ausfuhr von seidener Stückware bat eine unbedeutende Erhöhung erfahren.

Kapitalanlagen in oberägyptischen Bewässerungsunternehmungen. Die in unserm Blatte (Nr. 44 vom 20. Febr.) erschienene Notiz, in welcher empfohlen wurde, gegenüber den in Aegypten nun auftauchenden Bewässerungsunternehmungen Zurückhaltung zu beobachten, ist in beteiligten Kreisen irrtümlich so verstanden worden, als ob sie speziell gegen das darin erwähnte bereits im Gange befindliche Unternehmen der Upper Egypt Irrigation Company gerichtet sei. Es ist dies keineswegs der Fall. Diese Gesellschaft wurde nur beifällig erwähnt um anzuzeigen, dass bereits beträchtliche schweizerische Kapitalien in ägyptischen Bewässerungsanlagen investiert seien. Wir haben keinen Grund, gegen die Gesellschaft der Upper Egypt Irrigation Company Misstrauen zu erregen. Die Notiz bat lediglich den Sinn, dass es sich empfehle die Ergebnisse der schon bestehenden Unternehmungen abzuwarten bevor neuen Anlagen ähnlicher Art, die ihrer Natur nach mit vielen technischen Schwierig-

keiten und bedeutendem Risiko verbunden sind, Kapitalien zugewendet werden. (Handelsabteilung.)

Placement de capitaux dans des entreprises d'irrigation de la Haute-Egypte. Par la communication parue dans notre feuille du 22 février, n° 47, 2^e feuille, il a été recommandé au public de se tenir sur la réserve à l'égard de nouvelles entreprises de ce genre. Cette communication a, par erreur, été comprise dans ce sens qu'elle visait spécialement l'Upper Egypt Irrigation Company, qui y était mentionnée. En vérité, ce n'était

nullement le but du communiqué en question. Nous n'avons aucun motif de suspicion contre cette société. Elle a été citée pour le seul motif d'indiquer qu'il y avait déjà des capitaux d'une certaine importance engagés en Suisse dans des entreprises d'irrigation en Egypte. Étant donné les risques que peuvent présenter, d'une façon générale, les entreprises de ce genre, notre correspondant estime qu'il serait prudent d'attendre les résultats de celles qui sont en voie d'exploitation, avant de s'intéresser à de nouvelles créations, qui pourraient venir solliciter un appui financier dans notre pays. (Division du commerce.)

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Anzeigen — Annonces

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Kantonalbank von Bern

Ausschreibung

Infolge der durch Krankheit veranlassten Demission des bisherigen Inhabers wird hiemit die Stelle des

Geschäftsführers der Filiale Langenthal zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Erfordernisse: Gründliche Kenntnisse und Erfahrungen im Bankfache, sowie Beherrschung der deutschen und französischen Sprache.

Jährliche Besoldung: Fr. 7,000—10,000.

Ambikaution: Fr. 15,000.

Antritt der Stelle: baldmöglichst nach Uebereinkunft.

Anmeldungen in Begleitung einer kurzen Lebensbeschreibung und mit Angabe von Referenzen beliebe man bis **5. April nächsthin** an den unterzeichneten Präsidenten des Bankrates zu richten. (2579 Y) 837,

Bern, 23. März 1911.

Kantonalbank von Bern,

Der Präsident: **Wm. Ochsenbein.**

Nestlé and Anglo-Swiss Condensed Milk Company

Cham und Vevey

Die Herren Aktionäre dieser Gesellschaft werden auf

Montag, den 10. April 1911, mittags 12 Uhr

zur (1590 Lz) 835.)

44. ordentlichen Generalversammlung

in dem Theatersaal „Nendorf“ in Cham

eingeladen.

Traktanden:

1. Vorlage der Jahresrechnung und Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1910.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresertragnisses.
4. Neuwahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
5. Beschlussfassung betreffend Altersversorgungsfonds, sowie Kranken- und Unfallkasse.

Eintrittskarten sind bis **6. April** bei den **Bureaux in Cham, Vevey und London** zu beziehen gegen Einsendung eines in richtiger Nummernfolge angefertigten **Aktienverzeichnisses**.

Behufs Ausübung einer wirksamen Kontrolle ist es nicht statthaft, nach dem **6. April** Eintrittskarten auszugeben. Der Jahresbericht steht zur Verfügung der Herren Aktionäre.

Cham, den 23. März 1911.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

E. L. Roussy.

Kapital und Kredit

nützt Ihnen wenig bei unrationeller Betriebsorganisation. **Hinz schafft Abhilfe** mit seinen bewährten, Zeit- und arbeitsparenden Methoden. Verlangen Sie Prospekt Nr. 32.

Schmassmann & Co.

8, Bahnhofstr. 110, Zürich

Fabrique de Pâtes Alimentaires de Rolle, S. A.

Messieurs les actionnaires sont informés, que le dividende pour 1910, fixé à (22217 L) 840

Fr. 25 par titre

est payable dès ce jour, contre remise du coupon n° 3:

Au siège social, à Rolle.

A la Banque de Nyon.

Rolle, le 22 mars 1911.

Le conseil d'administration.

Bodenkreditbank in Basel

Aktienkapital: Fr. 10,000,000, wovon Fr. 6,250,000 einbezahlt

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

(891 Q) 319,

4 1/2 % Kassaobligationen

auf den Inhaber oder auf Namen lautend, auf 3 oder 5 Jahre fest und nachheriger, gegenseitiger sechsmonatlicher Kündigung.

Einzahlungen auf diese Obligationen werden entgegengenommen

an unserer Kasse, Aeschenvorstadt 72

sowie in

Basel:

beim **Schweizerischen Bankverein** und seinen **Depositenkassen,**

bei der **Bank von Elsass und Lothringen,**

bei dem **Bankhaus R. N. Bröderlin,**

Zürich:

„ **Schweizerischen Bankverein** und seiner **Depositenkasse,**

St. Gallen:

„ **Schweizerischen Bankverein,**

Genf:

„ **Bankhaus Bordier & Co.,**

Biel:

„ **Schweizerischen Bankverein,**

Borschach:

Chiasso:

Herisau:

Die Direktion.

Bank in Zug

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu der

Donnerstag, den 30. März 1911, nachmittags 1/2 3 Uhr

im Regierungsgebäude (Kantonsratssaal), in Zug stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, zur Behandlung folgender

Traktanden:

1. Vorlage der 70. Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle.
2. Abnahme der Rechnung und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl von 2 Mitgliedern in den Verwaltungsrat, nach § 12 der Statuten.

Stimmkarten, sowie der Jahresbericht, können gegen Angabe der Aktiennummern auf dem **Hauptbureau in Zug**, sowie bei unsern Filialen in **Baar und Unterägeri vom 24. März bis 29. März** bezogen werden. (1579 Lz) (8321)

Nach dem 29. März werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt.

Zug, den 20. März 1911.

Der Verwaltungsrat.

Schweiz. Reklame-Industrie A. G. Zürich

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden zu der am **Freitag, den 21. April ert., nachmittags 3 Uhr**, im **Hôtel-Restaurant Metzgerbräu (I. Stock)** stattfindenden **Generalversammlung** eingeladen.

Traktanden:

1. Jahresbericht.
 2. Bericht des Rechnungsrevisors und Abnahme der Jahresrechnung pro 1910.
 3. Beschlussfassung über die Liquidation der Gesellschaft.
 4. Neuwahlen.
 5. Verschiedenes. (1490 Z) 837.
- Zutrittskarten sind vom 10. bis 20. April ert. gegen Ausweis über den Aktienbesitz, in unserem Bureau, **Lagerstrasse 5 (Parterre links)** in Empfang zu nehmen. Während dieser Zeit liegt ebendasselbe die Bilanz zur Einsicht.

Die Direktion.

Chocolat Frey A. G.

Laut Beschluss der Generalversammlung vom 23. März wird der **Aktiencoupon Nr. 5** von heute an mit

Fr. 5 pro Aktie

ausbezahlt in **Aarau** bei der **Aargauischen Bank und Aargauischen Kreditanstalt.** (8431)

Aarau, den 23. März 1911.

Chocolat Frey A. G.



Die besten u. billigsten **Damen- u. Herren-Uhren** erhalten Sie direkt von der Fabrik **Georges-Jules Sandoz** Nachf. von J. Calane-Robert Firma gegr. in 1820 50 Rue Léopold Robert 50 La Chaux-de-Fonds (619)

Verlangen Sie Katalog, Preisofferten u. Muster-sendungen. (20243 C)

Auskunftsquelle

für den Platz **Biel u. U.** würde günstige Offerte als

Korrespondent einer erstklassigen Firma annehmen. Offerten unter Chiffre **H 869 U** an **Haasenstein & Vogler, Biel.** (5831)

Post
Telegraph, Eisenbahn, Zell, Bank Handel
Gewissenhafte Vorbereitung im **INSTITUT CORNARUS** in **TREY (Waadt)**. Studium von 4 Sprachen. (22286 L) (841.) Sehr zahlreiche Referenzen.

Association suisse des Conseils en matière de Propriété Industrielle

Administration actuelle: Birsigstrasse 2, à Bâle

Les Brevets d'invention spécifiés ci-bas sont à vendre,
soit en toute propriété, soit par voie de licences d'exploitation



Verband Schweizerischer Patentanwälte

Administration zur Zeit: Birsigstrasse 2, in Basel

Die unten spezifizierten Patente sind zu verkaufen und zwar
entweder durch Abtretung der Patente selbst oder durch Lizenzverträge

(1729 Q) (709)

1080) Für die Ausbeutung des schweizerischen Patentes Nr. 34719, vom 23. August 1905, auf: **Siphon für konstante Niveauehaltung einer Flüssigkeit**, wird ein Fabrikant bzw. Interessent gesucht. Das Patent wird verkauft, in Lizenz gegeben, oder es werden anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation eingegangen.

Anfragen befördert **H. Kirchhofer** vormals Bourry-Séquin & Co., Ingenieur- und Patentanwalts-Bureau in Zürich I, Löwenstrasse 51.

1081) Für die Ausbeutung des schweizerischen Patentes Nr. 45094, vom 18. Mai 1908, auf: **Verfahren zum Auftragen von Mörtel auf eine Decke mit Hilfe komprimierten Gases**, werden Fabrikanten bzw. Interessenten gesucht. Das Patent wird verkauft, in Lizenz gegeben, oder es werden anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation eingegangen.

Anfragen befördert **H. Kirchhofer** vormals Bourry-Séquin & Co., Ingenieur- und Patentanwalts-Bureau in Zürich I, Löwenstrasse 51.

1082) Für die Ausbeutung des schweizerischen Patentes Nr. 30307, vom 8. März 1904, auf: **Apparat zum schnellen Erwärmen von Wasser**, wird ein Fabrikant bzw. Interessent gesucht. Das Patent wird verkauft, in Lizenz gegeben, oder es werden anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation eingegangen.

Anfragen befördert **H. Kirchhofer** vormals Bourry-Séquin & Co., Ingenieur & Patentanwaltsbureau, in Zürich I, 51, Löwenstrasse.

1067) La Compagnie des Charbons & Briquettes de Blanzay & de l'Ouest, propriétaire du brevet suisse n° 31699, pour **Four pour la carbonisation, sans fumée, des briquettes de forme quelconque**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, ou serait disposée à céder une licence, ou encore à vendre complètement son brevet.

S'adresser pour les offres ou propositions à **M. A. Mathy-Doret**, ingénieur-conseil, à **La Chaux-de-Fonds**.

424) Die Inhaberin des schweizerischen Patentes Nr. 38052, vom 14. Februar 1906, betreffend eine **Schleudertrommel**, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur **A. Ritter**, Patentanwalt, 11, Rümelinbachweg, in Basel.

1067) Die Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 42803, vom 24. März 1908, betreffend **Neuerung an Mikrofonen**, wünschen dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz betreffende Anträge zu erhalten.

Gefällige Anträge befördert bereitwilligst Ingenieur **A. Ritter**, Patentanwalt, 11, Rümelinbachweg, in Basel.

1083) Der Inhaber der schweizerischen Patente:

Nr. 42587, vom 14. März 1908, betreffend ein **Verfahren zur Reduktion von Tonerde**;

Nr. 44367, vom 14. März 1908, betreffend **Neuerung in der Herstellung von Aluminiumnitrid**, und

Nr. 44393, vom 14. März 1908, betreffend ein **Verfahren zur Herstellung von Aluminium**,

wünscht dieselben zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere, die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur **A. Ritter**, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in Basel.

783) Le titulaire du brevet suisse n° 39406, du 1^{er} mars 1907, relatif à une **Machine à fabriquer des objets en béton**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation, ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

469) Die Inhaberin des schweizerischen Patentes Nr. 16673, vom 21. März 1898, betreffend eine **die Kraft des Rückstosses zum selbsttätigen Laden benutzende Feuerwaffe**, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere, die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur **A. Ritter**, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in Basel.

785) Le titulaire du brevet suisse n° 39298, du 16 mars 1907, relatif à un **Mécanisme pour le réglage de l'admission de fluide aux turbines à fluide élastique sous pression**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

786) Le titulaire du brevet suisse n° 39651, du 2 avril 1907, relatif à un **Moteur à combustion interne perfectionné**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

1084) Das schweizerische Erfindungspatent Nr. 42832, betreffend **Deckenplatte**, wird zu verkaufen gesucht. Der Inhaber wäre auch geneigt, Lizenzen abzugeben, oder eventuell auf andere Vorschläge, welche die Ausbeutung der Erfindung in der Schweiz erzielen, einzutreten.

Interessenten belieben sich für jede weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwalts-Bureau **Naegeli & Co.**, Spitalgasse 32, in Bern.

1085) Die Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 44397, betreffend **Schleifvorrichtung zum Schärfen des umlaufenden Kreismessers von Aufschnittschneidmaschinen**, wünschen mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten zwecks Abgabe des Fabrikationsrechtes für genannten Erfindungsgegenstand.

Interessenten belieben sich für jede weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwalts-Bureau **Naegeli & Co.**, Spitalgasse 32, in Bern.

1072) **Mr. Alex. Fischer**, propriétaire des brevets suisses n° 34186, du 14 mars 1905, n° 43841 et n° 44111, du 20 février 1908, pour: **Phonographe perfectionné**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposé à céder des licences d'exploitation ou à vendre ses brevets.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1074) **Mr. Hyman Lewis**, propriétaire du brevet suisse n° 42532, du 24 avril 1908, pour: **Nouvelle matière destinée à être employée à la place du cuir et de quelques autres matières**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposé à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1086) **M. F. M. Chaplet** et la **Société «La Néo-Métallurgie»**, propriétaires du brevet suisse n° 38785, du 25 février 1907, pour: **Four électrique**, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre le brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1067) Le propriétaire des brevets suisses **Lentr**:

n° 33380, du 26 février 1905, pour: **Appareil régulateur avec came oscillante pour commander le distributeur oscillant d'une turbine thermique, etc.**, et

n° 33381, du 26 février 1905, pour: **Soupape équilibrée multiple et de montage facile**,

désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication des articles brevetés, et serait disposé à céder des licences d'exploitation ou à vendre les brevets.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1088) Die Inhaberin des schweizerischen Patentes Nr. 36241, betreffend **Einrichtung an Luftsaugebremsanlagen zur Betätigung von akustischen Signalvorrichtungen durch die Abluft der Luftsaugepumpen**, wünscht mit Interessenten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes, bzw. Abgabe von Lizenzen, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz. Allfällige Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

1089) Der Inhaber der schweizerischen Patente:

Nr. 33721, betreffend **Dispositif de réglage aux moteurs à explosions combinés avec une dynamo**, und

Nr. 33722, betreffend **Dispositif pour faire varier automatiquement la puissance d'un moteur à explosions combiné avec une machine électrique et une batterie-tampon**,

wünscht mit Interessenten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs der Patente, bzw. Abgabe von Lizenzen, zwecks Fabrikation der Patentgegenstände in der Schweiz.

Allfällige Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

1076) Die Inhaber des Schweizer-Patentes Nr. 36199, betreffend **Papierschnelvorrichtung**, wünschen mit Interessenten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bzw. Abgabe von Lizenzen, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Allfällige Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, Zürich I.



E. Imer-Schneider, Genf
Boulevard James Fazy 8

H. Kirchhofer, Zürich
vorm. Bourry-Séquin & Co.

Löwenstrasse 51

Ed. v. Waldkirch, Bern
Schwanengasse 8, (Advokat)

A. Mathy-Doret, Chaux-de-Fonds, rue Léopold-Robert 70

E. Blum & Co., Zürich
Bahnhofstrasse 74, Uraniastrasse

A. Ritter, Basel
Birsigstr. 2, Rümelinbachweg 11

Naegeli & Co., Bern
Spitalgasse 32



